Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold, Horb und Herrenberg.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 88. Freitag den 3. November 1826.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Tübingen.

Tübingen. Die Ortsvorsteher haben mittelst Einsicht der Steuer-Kataster und nöthigenfalls unter Rücksprache mit den damit beschäftigt gewesenen Personen binnen 14 Tagen zu berichten, ob die Walddistricte, welche den Schadenbuchs-Genoßen des hiesigen Oberamtsbezirks (Privatpersonen sowohl als Gemeinden) in Folge der über ihre Berechtigungen abgeschlossenen Verträge abgetreten wurden, in jenes Kataster aufgenommen worden sind, worinn sie bestehen und ob sich bei deren Eintrag und Bezeichnung keine Anstände ergeben haben, oder welche dergleichen Walddistricte unzweifelhaft aus dem neuen Kataster geblieben seyen.

Den 1. Novbr. 1826.

Oberamtmann Weckherlin.

Oberamt Nagold.

Nagold. (An die Ortsvorsteher.) Die — in Nro. 66. des Intelligenzblattes vom laufenden Jahre erwähnten Uebersichten über den Zustand und den Einzug der — nach dem Gesetze vom 17. Juli 1824 ausgeschiedenen Steuerausstände sind unfehlbar innerhalb 8 Tagen hieher zu senden.

Den 25. October 1826.

K. Oberamt.

Nagold. (An die Ortsvorsteher.) Innerhalb 8 Tagen wird von den Ortsvorstehern genauer Bericht erwartet: ob seit Erlassung des Verwaltungs-Edikts vom 1. Merz 1822 die — in der Commun-Ordnung Seite 9 und 10 erwähnten Gebühren für die jährliche Aemter-Ersezung an die Geistlichen, Orts-Vorsteher, Gemeinde-Räthe, Schullehrer, Stiftungspfleger u. s. w. immer noch ausbezahlt werden, oder ob und bei welchen der vorbenannten Personen die Verabreichung dieser Taglöhne aufgehört habe?

Den 25. October 1826.

K. Oberamt.

Oberamt Herrenberg.

Herrenberg. Die Ortsvorsteher werden angewiesen

1) den tabellarischen Bericht
   a) über die Pflanzung der Bäume an den Chausseen,
) über den Zustand des Armenwesens bis zum 15. d. M. und
2) das Verzeichniß über die Veränderungen bei den Ordens- und Medaillen-Inhabern des Oberamtes in diesem Jahr- bis zum 15. December d. J.

nach den früher vorgeschriebenen Formen unfehlbar hieher einzusenden.

Den 1. Novbr. 1826. K. Oberamt.

Oberamtsgericht Herrenberg.

Gärtringen, Oberamtsgerichts Herrenberg. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Benedikt Jäger, Bürgers und Schuhmachers auch Krämers von Gärtringen ist der Gannt oberamtsgerichtlich erkannt und wird deßhalb die Schuldenliquidation am

Mittwoch den 6. Decbr. d. J.

vorgenommen werden.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Die Gläubiger und Bürgen des Gemeinschuldners werden daher aufgefordert an dem bestimmten Tag Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Gärtringen entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen oder auch ihre Forderungen durch schriftliche Recesse zu beweisen und sich zugleich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu erklären. Gegen die Nichterscheinenden wird am Ende der Liquidations-Verhandlung der Ausschlußbescheid ausgesprochen werden.

So beschlossen im K. Oberamtsgericht.
Den 26. October 1826.

Fetzer.

Cameralamt Tübingen.

Pfäffingen. (Maiereigutsverpachtung und Verkauf.) In Folge hohen Decrets der Königlichen FinanzKammer des Schwarzwaldkreises vom 3. October dieses Jahrs wird das Königliche Maiereigut zu Pfäffingen von Georgi 1827 an auf 18 oder 9 Jahre, je nachdem sich Liebhaber zeigen, wieder verpachtet und hiemit ein Verkaufsversuch verbunden werden.

Die zu dieser Maierei gehörigen in dem Pfarrdorfe Pfäffingen stehenden Gebäude sind von guter Beschaffenheit, mit hinlänglichem Raum für 2 Haushaltungen und zweckmäßiger Einrichtung für die Bewirthschaftung des Guts, auch durch Mauern und Thore von den bürgerlichen Gebäuden getrennt.

Die in gutem Bau befindlichen Feldgüter, welche in

50 Morg. 1 Vrtl. 7 Rth. Wiesen und Gärten,
124 Morg. 2 Vrtl. 10 Rth. Aecker in 3 Zelgen,
1 Morg. 2½ Vrtl. 17 Rth. vormaligem nun aber cultivirtem See,
6 Morg. 2 Vrtl. 5½ Rth. Weinberg, die aber größtentheils als Baufeld benützt werden,

und

2 Vrtl. 15 Rth. Hofraum und überbauten Plätzen,

Zusammen also in
—:· 183 Morg. 2½ Vrtl. 17 Rth.

Flächenraum bestehen, liegen größtentheils unter den bürgerlichen Gütern zerstreut.

Eine Schaafwaide auf welche ein Pächter oder Käufer ⅔ die Gemeinde aber nur ⅓ aufschlagen darf, nebst dem Pferchrechte, ist mit dem Gut verbunden.

Die Aecker, Wiesen und Gärten reichen, mit Ausnahme einiger zehendfreier Stücke, den großen Frucht- kleinen und Heuzehnten. Der Frucht- und Heuzehente ist an die Gemeinde Pfäffingen bis zum Jahr 1829 verpachtet, und ein MaiereiPächter oder Käufer mit den zehentbaren Maiereigütern in diesen Zehentpacht eingeschlossen.

Auf dem Gut befinden sich der Zeit über 400 Obstbäume.

Beide Aufstreichsverhandlungen werden am Dienstag den 21. Novbr. d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Maiereiwohngebäude zu Pfäffingen vorgenommen werden.

Zum Aufstreich für den Pacht werden nur diejenigen Liebhaber zugelassen, welche sich mit gemeinderäthlichen — oberamtlich-gesiegelten Zeugnissen über ihre gute Aufführung und hinlängliche landwirthschaftliche Kenntnisse ausweisen können, auch daß sie im Besitz eines zureichenden Vermögens seyen, um nicht nur die Bewirthschaftung des Guts durch Aufstellung der festgesezten Zahl an Rindvieh und Schaafen, zweckmäßig anfangen und fortführen — sondern auch eine legale Caution von 3000 fl. in liegenden Gütern oder 2000 fl. in gerichtlichversicherten Kapitalbriefen leisten zu können.

Den Kaufsliebhabern wird zur Bedingung gemacht, daß sie ähnliche authentische Zeugnisse über den Stand ihres Vermögens und die Kräfte, dieses Gut anzukaufen, beizubringen haben.

Den 19. October 1826.

K. Cameralamt.

Tübingen. (GefällWeinVerkauf.) Unter den Keltern der nachbenannten Orte wird an Gefällwein in größeren oder kleineren Parthien, je nachdem die Liebhaber es wünschen, im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

1) Am Samstag den 4. Novbr.
Morgens 9 Uhr
In der Aebeits-Kelter im Ammerthal bei Tübingen . . 6 Aimer.
Vormmittags 11 Uhr
Zu Pfäffingen . . 4 Aimer.
Nachmittags 1 Uhr
Zu Oberndorf . . 7 Aimer.

2) Am Dienstag den 7. Novbr.
Vormittags 10 Uhr
Zu Tübingen in der Pfleghofkelter 20 Aimer.
Nachmittags 2 Uhr
Zu Unterjesingen . 25 Aimer.

3) Am Donnerstag den 9. Novbr.
Nachmittags 2 Uhr
Zu Entringen . . 15 Aimer.

4) Am Samstag den 11 Novbr.
Nachmittags 2 Uhr
Zu Breitenholz . . 18 Aimer.

Zu welchen Verhandlungen die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 1. Novbr. 1826.

K. Cameralamt.

Cameralamt Herrenberg.

Herrenberg. Der Verkauf alten Dinkels und Habers findet ferner statt bei dem K. Hof-Cameralamt daselbst.

Vollmaringen, Oberamts Horb. Aus der Gantmasse des verstorbenen Schultheiß Georg Teufel dahier, werden bis

Dienstag den 21. Novbr. d. J.

auf dem Rathhause dahier Morgens 8 Uhr nachstehende Realitäten unter obrigkeitlicher Leitung an den Meistbietenden gegen zureichende Sicherheits-Leistung auf 3 verzinsliche Jahrsziele verkauft werden.

Eine geräumige 2stokigte Behausung, eine 2stokigte Scheuer, und ein Waschhaus im Hofraum, sodann $3\frac{3}{2}$ Jauchert Garten dabei, 4 Jauchert Wiesen und 43 Jauchert 2 Viertel Aecker in allen 3 Zelgen, nebst $3\frac{1}{2}$ Jauchert Waldung. Auf diesem Gut ruht die Gerechtsame, gegen unentgeldlicher Einführung der Hälfte des Fruchtzehendens und Reichung einer Gült, von 44 Viertel Rocken und 8 Viertel Haber, die Hälfe des erzeugten Strohes des kleinen Futters und des Abzugs mit dem Rechen, beziehen zu dürfen. Die Güter sind von vorzüglicher Qualität und einem Oekonomen verschafft die besagte Gerechtsame die Gelegenheit, dieselben zum höchsten Ertrag zu bringen. Die etwaigen Kaufsliebhaber können diese Realitäten täglich in Augenschein nehmen, und mit dem aufgestellten Güterpfleger Melchior Ackermann vorläufig einen Kauf abschließen, bei welchem auch die Bedingungen zu erfahren sind.

Am Mittwoch den 22. Novbr. wird sodann das vorhandene Vieh, Schiff und Geschirr, Früchten und Vorrath im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu die Liebhaber ebenfalls eingeladen werden.

Den 21. October 1826.

Gemeinderath.

Salzstetten. (Floßholzverkauf.) Da der am 24. dieses Monats vorgenommene Verkaufs-Versuch —: 1200 Stämme Floßholz aus hiesigem Gemeindewald wegen geringem Erlöß nicht genehmigt worden ist, so wird

Donnerstag den 9. d. M.

wiederholt eine Aufstreichsverhandlung vorgenommen, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 1. November 1826.

Schultheiß
und Gemeinderath.

Tübingen. Die Gläubiger des Cam. Stud. Albert v. Bühler, des ältern, welcher die hiesige Universität verlassen hat, werden hiedurch von dem Unterzeichneten, welcher hiezu Auftrag erhielt, aufgefordert, ihm innerhalb 3 Wochen genaue Rechnungen über ihre Forderungen zu übergeben.

Den 2. Novbr. 1826.

Univ. Secr. Assistent
Conz.

Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. Wer einen Garten sammt Gartenhaus, an der Lizel gelegen, kaufen will, kann das Nähere bei Ausgeber dieß erfahren.

Tübingen. Wer ein Viertel Acker im Burgholz kaufen will, kann sich bei Philipp Niebert, Kürschner, melden.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Tübingen. Ein ganz neues und gutes Faß zu 8 Eimer ist um sehr billigen Preiß zu kaufen. Ausgeber dieß sagt wo?

Tübingen. Montag den 6. Novbr. wird aus der Verlassenschaft des verstorbenen Kaufmann Lenz eine Fahrnißauction, gegen sogleich baare Bezahlung, durch alle Rubriken abgehalten werden: eine goldene Kette, Silber, Manns- und Frauenkleider, Betten, Zinngeschirr, Fenstervorhänge, Schreinwerk, worunter ein Sopha, Sessel, Kommode, ein doppelter Kleiderkasten, Bettladen, Spiegel, Bücherständer, Tischzeug, Waagen und Gewicht.

Nicke Lenz.

Tübingen. Ein gut conditionirtes Fortepiano stehet zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Wo sagt Ausgeber dieses.

Tübingen. (Logis zu vermiethen.) Ein Logis vor dem Neckarthor mit Aussicht auf Neckarthal und die Neckarbrücke, bestehend aus einer Stube und Stubenkammer, mit Bett und Möbeln, ist zu vermiethen; das Weitere bei Ausgeber dieses.

Tübingen. (Logis zu vermiethen.) Unterzeichneter hat eine Stube, zwei Kammern und einen Laden zu vermiethen, welches bis Lichtmeß bezogen werden kann.

Forstbauer,
Drechsler Obermeister,
in der Neckargasse.

Tübingen. (Logis und Sopha zu vermiethen.) Bei Unterzeichnetem sind zwei Neckar Logis und eins bei der Stadtkirche für einen oder zwei Studirende, so wie ein Sopha zu vermiethen, auch ist bei demselben gereinigtes Lampenöl zu haben.

Wilhelm Forstbauer,
Saifensieder.

Tübingen. Ein Sopha ist zu vermiethen bei

Schneidermeister Schlaich.

Tübingen. Ein schöner Sopha ist zum vermiethen bestimmt. Ausgeber dieß sagt von wem.

Tübingen. Ein Schreibpult zum Erhöhen eines Tisches oder Stehendarbeiten wird zu miethen gesucht. Wo sagt Ausgeber dieses.

Bebenhausen. Bei unterzeichneter Stelle liegen 470 fl. Pflegschaftsgeld, welche gegen gesezliche Versicherung, im Oberamt Tübingen in kleineren Posten angelegt zu werden wünscht

Den 28. October 1826.

Schultheiß Imhof.

Tübingen. (Empfehlung.) Im Hause des Kutscher Kalbfell in der langen Gasse zwei Treppen hoch werden gemachte Blumen und Guirlanden jeder Art und in jeder Zusammensezung gegen billige Preise verfertigt.

Tübingen. (Waaren Empfehlung.) Friedrich Gollmer aus Stuttgart bezieht die hiesige Messe wieder mit einem frischassortirten Waarenlager von Seide-, Wolle- und Baumwollenwaaren, bestehend in Double florence, Marcellne, Gros de Naples, Gros de Berlin, Satin Türc, Atlas, façonirten Seidezeugen, feinen französischen, sächsischen und englischen Merinos, französischen und englischen Cattcos in den neuesten Dessins; farbigten Batistmousseline, Leine Batiste, Pelz- und andern Piqué, Bazin, façonirten Jaconets, gestrickte Moll, Boocks, langen und viereckigten Shwals, ganz neuen kleinen seidenen Schlingtüchern, façonirten Bändern, modernen Westenzeugen in Seide, Wolle und Piqué, Tüllschleyer, Tülltücher und Pellerines, ächten und falschen Blonden, baumwollenen und seidenen Strümpfen, ächten ostindischen, weißen und gefarbten leinenen Sacktüchern, schwarzen und farbigten Herrencravatten, Creppflor, Handschuh, Federn und noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Auch werde ich eine Parthie hell und dunkelgrund englischer Zitze zu 12, 15 und 18 kr. die Elle, schwarzen und farbigten englischen Merinos zu 20, 22 und 24 kr. die Elle zum Verkauf aussetzen.

Zugleich verbinde damit die Anzeige, daß ich nun nicht mehr in meiner seitherigen neuen Eckboutique, sondern in der Boutique des Hrn. Friedrich Schnell, welche ich von demselben übernommen habe, diese und die folgenden Messen stehe, und empfehle mich unter Versicherung bester und billigster Bedienung zu geneigtem Zuspruch ergebenst.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw